

# KRV

---

**Aktuell**

Ausgabe: I/2000, Mai



## **Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.**



**Mitglied im  
Deutschen Ruderverband  
Bayerischen Ruderverband  
Bayerischen Landessportverband**

## Inhalt:

Das Zeitungsteam meldet sich .....	3
Quo vadis ? --- KRV !!!.....	4
Quo vadis KRV ? .....	6
Übungsleiter stellen sich vor.....	10
Anja Menche.....	10
Christel Sponsel .....	11
Helga Staudt-Bieber .....	12
Karin Bock.....	12
Gerd Bock, .....	13
Gertrud Schüll.....	14
Peter Bieber .....	15
Florian Bock .....	16
Grüße an die Bootswartgruppe .....	17
Boots- und Materialpflege im vergangenen Winterhalbjahr .....	18
Einteilung des Ruderbetriebs.....	19
Neuordnung des Spendenrechts.....	20
Der KRV feiert wieder Großes Sommerfest am Samstag den 25. Juli ....	22
Rudern Aus anderen Medien - Rudern im Internet .....	24
Die Homepage des DRV.....	24
<u>KRV Termine</u> .....	27
Der KRV feiert wieder - Rückblick .....	28

Titelseite: Sylvester 1999 im Festsaal des KRV

**Bootshaus:** Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

**Vorsitzender und Briefanschrift:**

Helmut Drenkard, Tännigstraße 40, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/31381

**Redaktion und Gestaltung:**

Peter Bieber, Johannes Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: [PBieber@mayn.de](mailto:PBieber@mayn.de)

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim, Tel: 09321/8123

**Werbung:** Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

**Bankverbindung:** Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

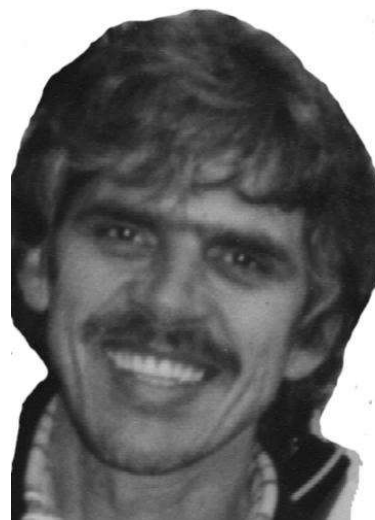
## Das Zeitungsteam meldet sich

Nachdem das neue Millennium ohne größere Katastrophen angefangen hat, können wir uns wieder beruhigt den kleineren Problemen unseres Alltags und des neu begonnenen Jahres / Jahrhunderts / Jahrtausends zuwenden.

Welche Probleme kommen denn da auf unseren Verein zu und was für neue Möglichkeiten werden sich ergeben? Ich habe einige Mitglieder gebeten, ihre Gedanken zu diesem Themenkomplex mal zusammenzufassen, und erfreulicherweise sind daraufhin zwei Beiträgen eingegangen (einer davon von mir), die ich in dieser Ausgabe der Vereinszeitung vorstellen möchte. Natürlich sind alle Leser eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen und ihre eigenen Vorstellungen einzubringen.

Weitere Themen sind der Bericht von der Generalversammlung und einige Kurzportraits unserer Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich.

Ansonsten viel Spaß bei der Lektüre, Euer Team von der VZ , Peter, Florian und Johannes!



**DIE HEMDENBAR**  
LAGER-VERKAUF  
S - XXXXL

Glauberstraße 26  
97318 Kitzingen

Jeden Freitag  
von 13.00-19.00 Uhr

*Hemden*  
*T-Shirts*  
*Sweat-Shirts*  
*Polos*

## **Quo vadis ? --- KRV !!!**

*ein Beitrag von Gerd Bock*

Ein Ausspruch Konfuzius lautet:

***Erzähl mir von der Vergangenheit,  
und ich werde die Zukunft erkennen !***

Ich möchte es mir in den ersten Monaten des neuen Jahrtausends und in einer Zeit der dringend notwendigen Zukunftsorientierung nicht leisten einen Blick zurück zu werfen in eine Zeit, die nicht viel – so ist zu vermuten – mit der Zukunft gemein haben wird.

In dieser Zukunft des Kitzinger Rudervereins sind meiner Meinung nach folgende Entwicklungen vorstellbar, wenn wir nicht in der Lage sind neue Wege zu gehen:

1. Starker Mitgliederschwund
2. Weiterhin stark sinkende, öffentliche Zuschüsse
3. Steigende Kosten, kaum durchsetzbare Beitragserhöhungen, hoher Verwaltungsaufwand , Steuerprüfungen.....
4. Fehlender, aktiv mitarbeitender Nachwuchs
5. Zurückgehende Unterstützung durch die Wirtschaft

Zu 1. In den letzten Jahren stagnieren unsere Mitgliederzahlen, aber es hat sich - hier ist der Blick zurück nötig – wesentlich geändert. Früher war der Ruderverein ein elitärer Verein der Oberschicht. Heute ist die Struktur des Vereines offen für alle (was zu begrüßen ist !!).

In der Zeit der 50-iger Jahre gab es in Kitzingen vielleicht 20 Sportvereine, heute vielleicht die zwei- wahrscheinlich die dreifache Anzahl. Durch die gesellschaftliche Wertigkeit ist der Verein und sein Angebot für Kinder, Jugendliche und eventuell Familien attraktiv.

Gesellschaftliche Großereignisse wie der Weihnachtsball, Regatten, Faschingsveranstaltungen etc. haben ihren Stellenwert eingebüßt und somit die Anziehungskraft für gerade die finanziell potenten Mitglieder und tragende Schicht des Vereins verloren.

Damit müssen wir uns auseinandersetzen und danach orientieren.

Sport und Fitness für alle und zu möglichst flexiblen, möglichst attraktiven Zeiten wird zukünftig im Vordergrund stehen. Kursartige Veranstaltungen, die das Mitglied selbst aussucht und bestimmt, stehen vor festen Übungszeiten.

Zudem bietet der Arbeitsmarkt in Kitzingen und Umgebung für unsere Leistungssportler nach ihrer Sportlerlaufbahn kaum die Chance hier zu bleiben und den Verein beim Training zu unterstützen. Der Generationenvertrag verliert an Bedeutung, (halb-) professionelle Trainer bestimmen den Sportbetrieb !

Zu 2. und 3. Wir betreiben einen Sport, der zur Voraussetzung hat, dass wir Boote kaufen und unterhalten, unser Bootshaus mit sanitären und sportlichen Einrichtungen auf modernem Stand erhalten, alle Vorschriften (Aufsichtspflicht, medizinische Betreuung, Lebensmittel- und Hygienebestimmungen ...) einhalten und den vermehrten Verwaltungsaufwand organisieren.

Im selben Maße, wie die Ansprüche unserer Mitglieder steigen und behördliche Auflagen zunehmen, werden, allen Lippenbekenntnissen der Politiker zum Trotz, öffentliche Zuschüsse drastisch gekürzt. Über kurz oder lang werden wir in die Kostenfalle laufen.

Zu 4. Steuerprüfungen, akribische Prüfungen von Zuschüssen, die Verbuchung und Bescheinigung von Spenden, die richtige Behandlung von Wirtschaftseinnahmen, Verbandsangelegenheiten, alles wird von Jahr zu Jahr zeitaufwendiger und komplizierter.

Informationen über die neuen Vorschriften müssen verarbeitet und umgesetzt werden.

Aufgaben, die nur von Insidern zu bewältigen sind.

Zu 5. Leistungsträger der Gesellschaft, die 30-50-Jährigen haben aus familiären und beruflichen Gründen keine Zeit, ein „Ehrenamt“ auszuüben. Ehrenämter, die früher eine soziale gesellschaftliche Stellung bedeuteten wurden von zumeist ortsansässigen Arbeitgebern unterstützt. Ortsfremden Konzernen sind diese Verpflichtungen ihrer Angestellten eher hinderlich. Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit und –ort ist wesentliche Voraussetzung für einen entsprechenden Job. Damit muss ein Verein aber auch seine Mitarbeiterwerbung ausrichten.

Längerfristige Planungen und Steuermechanismen sind notwendig.

Mitarbeiter für Einzelprojekte sind oftmals leicht zu motivieren, Verantwortliche, die beliebig viel Freizeit mitbringen , schwierig zu finden.

Es ist klar zu erkennen, dass zu viele Aufgaben an wenigen Mitarbeitern hängen bleiben und mehr Zeit draufgeht, wie man vor seiner Wahl erwartet hat, dass Mitarbeiter sich als unzuverlässig und nicht teamfähig oder inkompetent erweisen.

Vielen Vereinsfunktionären steht somit für ihre eigentliche Aufgabe zu wenig Zeit zur Verfügung und andere, neue Verantwortliche, finden sich nicht bereit unter diesen Voraussetzungen ein dauerhaftes Engagement auf sich zu nehmen.

Zu 6. Sponsoring für einen kleinen Verein, der einen verschwindend kleinen Marketingwert hat, ist heute kaum mehr erreichbar. Allein Inserate für eine Vereinszeitung -zugegebenermassen eine anders benannte Spende- sind kaum mehr erhältlich. Nur Leistungssportler mit internationalen Erfolgen werden großzügig unterstützt.

Aus den vorgenannten Punkten ergibt sich für einen Verein unserer Größenordnung zukünftig ein gehöriges Veränderungspotential. Dazu gibt es, wie im täglichen Leben kein Patentrezept. Zu wünschen bleibt, dass die vielfältigen Aufgaben unseres Vereins auf viele Schultern verteilt, aber auch zuverlässig, kompetent und im Team erledigt werden, damit uns die Begeisterung und ein wenig Zeit fürs Rudern erhalten bleibt.

## **Quo vadis KRV ?**

*Beitrag von Peter Bieber*

Natürlich konnte ich mich der Einladung unseres Zeitungsteams zu einem eigenen Beitrag nicht entziehen. Ich habe also versucht meine Gedanken zur Zukunft des KRV zu Papier zu bringen. In einem weiteren Rahmen will ich unseren Verein im Kontext der allgemeinen Situation von (Sport)vereinen in der modernen Gesellschaft stellen.

*Eine der auftretenden Hauptpersonen ist der sogenannte Zeitgeist. Der Zeitgeist von heute ist in erster Linie auch Konsument und in dieser Eigenschaft sehr verwöhnt. Hat er irgendein echtes oder suggeriertes Bedürfnis, so erwartet er eine sofortige und perfekte Befriedigung dieses Bedürfnisses. Als Gegenleistung ist er selbstverständlich bereit dafür zu bezahlen, und behält mit der Bezahlung gleichzeitig seine vollständige persönliche Freiheit, da er ja "niemanden etwas schuldig bleibt".*

*Diese (vermeintliche) persönliche Freiheit ist eine der hervorstechenden Kennzeichen des Zeitgeistes 2000. Sie erlaubt es ihm, immer ungebunden und unverbindlich zu bleiben, seine Interessen (was uns mehr betrifft:*

*seine Sportarten) je nach Lust und Laune jedem Trend sofort anzupassen und sich vor allem seine Spontaneität und eben 'Freiheit' zu bewahren.*

*Was der Zeitgeist am meisten verabscheut sind Verpflichtungen oder Verantwortungen jeglicher Art - die schränken nämlich seine Freiheit ein. Sie hindern ihn an seiner Hauptaufgabe als spontaner, freier Konsument im Dienste einer immer beschleunigteren globalen Marktwirtschaft für die nötige Nachfrage zu sorgen.*

*Nach diesem kurzen Ausflug in die schöne neue Welt des Zeitgeistes wollen wir jetzt mal den KRV aus dessen Perspektive betrachten.*

*Total untrendy!! Das wird dem Zeitgeist kaum die Erfüllung bringen. Persönliche Freiheit ? Fehlanzeige! Wer rudern will muss sich zu festen Zeiten am Ruderheim einfinden und sich vielleicht sogar noch einteilen lassen. Dazu dann noch Erwartungen an die Mitglieder, sich an anfallenden Arbeiten / Aufgaben zu beteiligen oder gar feste Verpflichtungen einzugehen. Na also, so nicht! Dann lieber eine Stunde Squash gespielt, anschließend Sauna, 25 DM bezahlt und als freier Mann wieder nach Hause gegangen.*

Soweit vom Zeitgeist, dem wir hiermit noch kurz für seine aufschlussreichen Ausführungen danken wollen.

Klar ist, dass Sportvereine wie unser Ruderverein dem immer weniger entsprechen. So ein Verein funktioniert nur dann, wenn es genug Mitglieder gibt, die bereit sind, sich aktiv an anfallenden Arbeiten zu beteiligen.

*"Selbstverständlich arbeite ich auch mal mit, wenn ich darum gebeten werde"*, das wird fast jeder, der diese Zeile liest, sagen. Stimmt auch! Es ist im großen und ganzen kein Problem jemanden zu finden, der sich an einer einmaligen Aktion beteiligt (z.B. Stegabbau, Regattaveranstaltung, usw.). Die eigentliche Schwierigkeit besteht darin, dass kaum jemand mehr willens ist, längerfristig Verantwortung für irgendeine Funktion im Verein zu übernehmen und damit **Verpflichtungen** einzugehen.

Dieses Problem tritt bei sehr vielen Vereinen auf (ein Beispiel ganz aus der Nachbarschaft ist Sportverein Albertshofen, der bei fast 800 Mitgliedern ein halbes Jahr lang keinen Vorsitzenden fand) und wird auch uns nicht erspart bleiben. Einfache Lösungen weiss kein Verein, und sind auch mir keine bekannt. Sicher ist es aber hilfreich sich des Problems bewusst zu sein und das Thema konkret anzusprechen.

Ganz konkret steht auch beim KRV ein Wechsel des Vorstands an. Schon bei der letzten Wahl hat sich unser Helmut Drenkard einen Wechsel gewünscht und sich dann nur deshalb nochmals zu Verfügung gestellt, weil wirklich niemand sonst bereit war, dieses Amt zu übernehmen.

Insgesamt hat unserer Verein eine ungünstige Mitgliederstruktur. Es gibt ein großes Loch bei der Gruppe der 20 bis 40-jährigen, die uns fast ganz

abhanden gekommen ist und neue aktive Mitglieder aus dem Erwachsenenbereich sind in den letzten auch kaum zu uns gestos. Auf der anderen Seite ziehen sich die zahlreichen über 50-jährigen allmählich aus dem aktiven Bereich zurück. Im Wintertraining fehlt diese Gruppe inzwischen gänzlich, und der allgemeine Ruderbetrieb am Mittwochabend scheint in den letzten Jahren auch deutlich zurückzugehen. Gerade einen gesunden Mittelbau bräuchten wir aber jetzt dringend, um die zukünftigen Herausforderungen an den KRV zu überstehen.

In diesem Sinn auch nochmals eine Einladung an alle Vereinsmitglieder sich aktiv an dieser Diskussion zu beteiligen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung ( auch Kritik, Verbesserungsvorschläge und andere Beiträge sind immer willkommen)! Nach jetzt einem ganzen Jahr Vereinszeitung wäre der erste Leserbrief wirklich eine angenehme Überraschung!

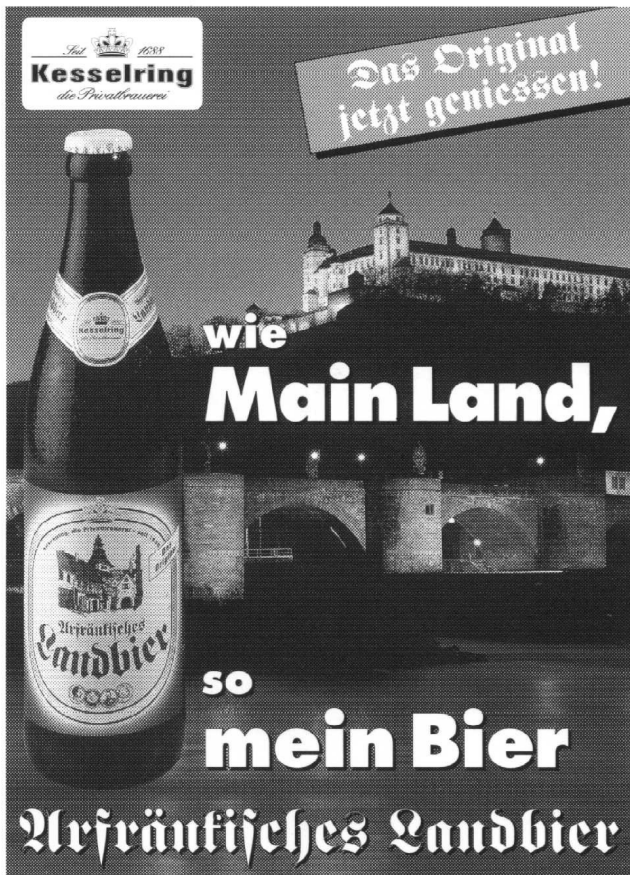
*Abschließend noch eine Bemerkung zur geliebten Freiheit des Zeitgeist. Die so gelobte persönliche Freiheit und Ungebundenheit hat ihre dunkle Kehrseite in weit verbreiteter Bindungslosigkeit oder sogar Bindungsunfähigkeit des modernen Menschen. Na ja, da haben wir es besser. Wir könnten uns ja einfach am nächsten Mittwoch Abend wieder mal im Bootshausgarten auf ein Bier treffen ...!*



*Das Wintertraining 1999/ 2000 war meistens gut besucht ...*

*..... ganz rechts wie immer korrekt gekleidet unser Wintertrainingstrainer  
Gerd Bock*





**Kesselring**  
*die Pilsnerbrauerei*

Das Original  
jetzt genießen!

wie  
**Main Land,**

so  
**mein Bier**

**Fränkisches Landbier**

## Metzgerei E. Eger Partyservice

Gerne beliefern wir  
Ihre Feierlichkeiten

KT-Sickershausen  
Tel: 09321/33529



## Bernhard VÖLKER Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: [www.voelkerwein.com](http://www.voelkerwein.com)

e-mail: [info@voelkerwein.com](mailto:info@voelkerwein.com)

*Sieger-Weine zum Siege feiern*

*geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte*

## Übungsleiter stellen sich vor

In dieser Ausgabe wollen wir stichpunktartig einige der Übungsleiter des KRV vorstellen, die sich in vielen Stunden ihrer Freizeit um unseren Nachwuchs kümmern. Keine eigenen Berichte habe ich von Christian Löffler, der zur Zeit tief in seine Abiturvorbereitungen steckt, erhalten. Ihm möchte ich mit allen anderen zusammen an dieser Stelle herzlich danken.

### Anja Menche

Ich heiße **Anja Menche**, bin 27 Jahre alt und 1,76 m groß. Gewicht wird nicht verraten.

Zur Zeit mache ich mein Referendariat an der Erich-Kästner-Schule in Kitzingen. Seit September bin ich Klassenleiterin einer 5. Jahrgangsstufe.

Im Frühjahr werde ich mein zweites Staatsexamen machen, worüber ich sehr glücklich bin, denn dann habe ich Zeit wie noch nie für den Rudersport.

Seit eineinhalb Jahren bin ich mit Dirk verheiratet, einem Chemiker, der an der Uni Würzburg gerade seinen Doktor macht.



Mein großes Hobby ist seit ungefähr 9 Jahren Rudern. Seit zwei Jahren trifft man mich auch immer Dienstags beim Kinderrudern, was mir viel Spaß macht. Übungsleiterin kann man mich noch nicht nennen, was sich aber hoffentlich bald ändern wird.

In den Ferien zieht es mich vor allem in die Berge. Hüttentouren in den Dolomiten sind einfach klasse.

Was mein Lieblingsessen angeht, esse ich alles rund um die Nudel gerne. Überhaupt nicht mag ich: Arroganz, rücksichtslose Motorbootfahrer, Wasserskiläufer, Regenwetter ...

Für die Zukunft wünsche ich mir viel Zeit zum Rudern.

## Christel Sponsel

Als Übungsleiterin am **Dienstag** (*Kinder / Jugendliche – Anfänger*)

stelle ich mich kurz vor:

Mein Name ist Christel Sponsel, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und von Beruf Steuerfachangestellte.

Das Rudern erlernte ich bereits mit 13 Jahren, legte dann eine längere Pause ein und kam schließlich 1989 wieder zum Ruderverein. Meinen Übungsleiterschein erwarb ich im Jahr 1997 zusammen mit Karin und Thomas. An fünf Wochenenden mußten wir uns in München mit viel, viel Theorie und Praxis die Zeit vertreiben.

Warum ich den Schein gemacht habe? –

Einmal wegen der Haftung; wie jeder Ruderer weiß, ist der Main nicht gerade ein ruhiges Gewässer sondern eine sehr belebte Wasserstraße, da ist ein Unfall bei noch so großer Vorsicht nie auszuschließen – zum anderen möchte ich den Anfängern das Rudern richtig beibringen und nicht alt eingeschlichene Fehler übertragen.



Obwohl wir Übungsleiter es am Dienstag mit den Kids nicht immer leicht haben – wir müssen oftmals den erzieherischen Part des Elternhauses mit übernehmen – macht es mir viel Spaß das Rudern zu vermitteln.

Ganz wichtig ist es für mich, daß der Dienstagabend für die Jugendlichen einen Ausgleich zum Schulstreß bildet und sie nicht wieder einem Leistungsdruck ausgesetzt werden. Wenn das "Einer-Rudern" mal sitzt, können die Jungs/Mädels auf Montag bzw. Donnerstag wechseln und werden dort weitergefördert, wenn sie es möchten.

Leider müssen wir manchmal feststellen, daß ein Kind in den Ruderverein *muß*, weil die Eltern oder Großeltern es gerne sehen. Der Wunsch zum Rudern muß jedoch vom Kind kommen, sonst hat das ganze gar keinen Sinn – weder für uns Übungsleiter noch für den Jugendlichen.

Was mir *weniger gefällt*, ist das Schleppen der schweren Boote, die Kinder haben noch nicht die Kraft, bei einem "Vierer" richtig anzufassen. Es wäre *wünschenswert*, wenn sich noch einige Männer bereit erklären wür-

den, am Dienstag ihre Ruderkenntnisse an die Kinder weiterzugeben; das Boottragen wäre dann kostenloses Krafttraining !

Ansonsten wünsche ich uns allen eine schöne Rudersaison 2000

Eure

*Christl*

### **Helga Staudt-Bieber**

Ich bin von Beruf Realschullehrerin für Sport und Englisch. Im Rahmen meines Sportstudiums an der Uni Würzburg habe ich auch meinen Fachübungsleiterschein "Rudern" erworben.

Schon als Jugendliche bin ich dem KRV beigetreten. Ich habe trainiert, an einigen Regatten teilgenommen und Wanderfahrten mitgemacht und so einen Teil meiner Jugend "im Bootshaus" verbracht. Durch meine Ausbildung bedingt war ich dann einige Jahre weg aus Kitzingen und bin erst 1989 mit meiner Familie wieder zurückgekommen. Inzwischen sind meine drei Kinder, Johannes, Anne und Lena selbst aktive Ruderer und auch mein Mann hat sich gut mit dem Verein angefreundet.



Für mich ist es ziemlich selbstverständlich mich aktiv in der Jugendarbeit des KRV einzubringen. Ich bin selbst begeisterte Ruderin und glaube, dass dieser Sport mit seinem gesamten Umfeld (Teilnahme an Ruderveranstaltungen, Miteinander im Verein, ...) eine sehr sinnvolle Beschäftigung für Kinder und Jugendliche ist. Darüber hinaus ist es natürlich wunderbar, dass meine gesamte Familie dieses Interesse teilt und wir so unsere Freizeitaktivitäten ganz gut "unter einen Hut"bringen können.

### **Karin Bock**

Durch meinen Vater Helmut (Drenkard) schon von klein auf mit dem Rudervirus infiziert, bin ich mit meinen beiden Brüdern sozusagen im Bootshaus aufgewachsen und konnte deshalb in vielen Bereichen frühzeitig Erfahrungen sammeln ( z.B. Wanderrudern, Rennrudern, Regattabesuche, ...).

Nachdem sich dieser Rudervirus anscheinend auf meine Kinder vererbt hat, kann ich dem Satz meiner Mutter zustimmen: " Da weiß ich , dass sie gut aufgehoben sind."

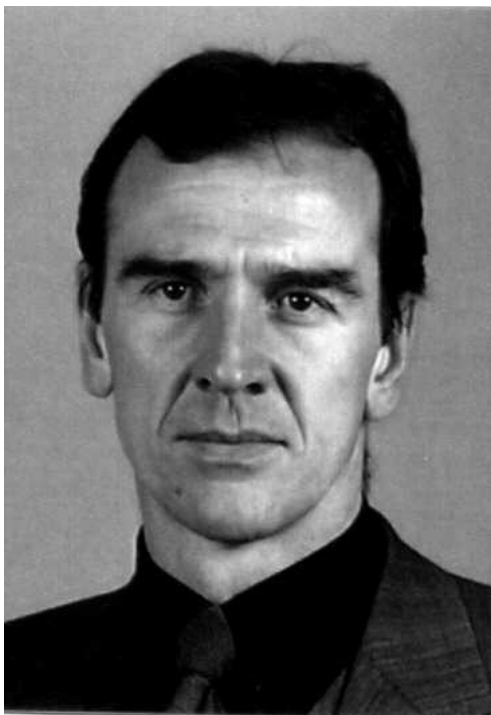
Deshalb helfe ich seit einigen Jahren mit viel Spass und Freude in der Kinder- und Jugendausbildung mit, und kann dort, denke ich, meine Erfahrungen weitergeben.

Ich finde Kinder- und Jugendliche sind bei uns im KRV "gut aufgehoben".

### **Gerd Bock,**

44 Jahre alt und über 30 Jahre im KRV  
Ich bin zuständig für den Sportbetrieb im Kitzinger Ruderverein und den Übungsabend am Freitag.

Über 10 Jahre lang habe ich selbst Hochleistungssport betrieben und glaube, dass in einem



„gesunden“ Körper auch ein „gesunder“ Geist steckt.

Ich meine , so wie man seine körperlichen Fähigkeiten durch richtig dosiertes Training im Griff haben sollte, so sollte man versuchen seine geistigen Fähigkeiten zu steuern . Man muss es nicht unbedingt zur Höchstleistung bringen, aber ein gewisser Ehrgeiz ist gerade beim Rudern nötig.

Den wünsche ich mir besonders von den Jugendlichen , die an meinen Trainingseinheiten teilnehmen .

## Gertrud Schüll

Als ich vor sechs Jahren zufällig beim Anrudern zuschaute und dabei gebeten wurde für einen fehlenden Steuermann einzuspringen, beschloss ich, wieder in den Ruderverein, dem ich bereits als Jugendliche mehrere Jahre angehörte, einzutreten.

Die aktive Mitgliedschaft im Ruderverein beschränkt sich, wie die meisten wohl wissen, nicht nur auf das Rudern, sondern beinhaltet auch die Mithilfe bei allerlei anderen Aktivitäten, wie Festen, Wirtschaftsdienst usw.. So war es für mich selbstverständlich, beim Kinder- und Jugendtraining mitzuhelfen, zumal da ich im Rahmen meiner Sportlehrausbildung



einen Fachübungsleiterschein für diese Sportart erworben habe. Seit fünf Jahren betätige ich mich nun schon als Übungsleiterin beim Dienstags- training. Diese Aufgabe macht mir viel Spaß, ist es doch eine Möglichkeit, Kindern eine Sportart nahe zu bringen, die neben der gesunden Bewegung an der frischen Luft, auch den Gemeinschaftsgeist und die persönliche Verantwortung füreinander und im Umgang mit dem teuren Sportmaterial schult. Darüber hinaus bot das Rudern für mich auch eine weitere Gelegenheit, gemeinsam mit den eigenen Kindern sportlich aktiv zu sein.

Was mir weniger gefällt ist neben der lästigen und beschwerlichen Booteschlepperei (hier wünsche ich mir mehr tatkräftige Unterstützung von männlichen Vereinsmitgliedern ) die Tatsache, dass es einigen von unseren jüngsten Mitgliedern anscheinend weniger ums Rudern geht, sondern nur darum, Gaudi zu machen. Um einen geregelten Ruderbetrieb aufrechtzuerhalten ist von uns Übungsleitern verstärkt grundlegende Erziehungsarbeit zu leisten. Ich möchte zu bedenken geben, dass wir Übungsleiter freiwillig in unserer Freizeit tätig sind.



## Peter Bieber

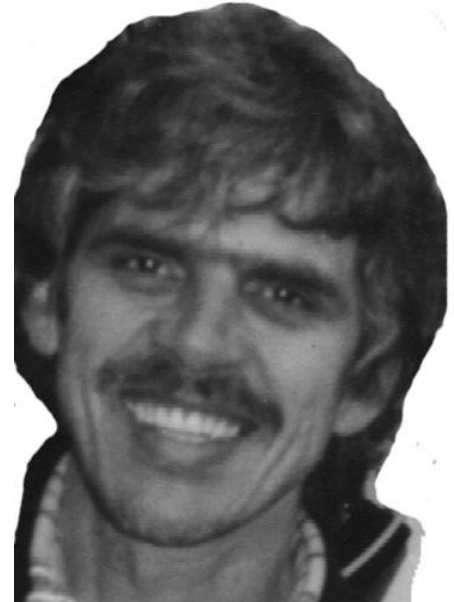
Ich heiße Peter Bieber, bin 1953 geboren, und mit einer kompletten Ruderfamilie verheiratet. Ich bin Diplom-Mathematiker und arbeite als Computerspezialist in einer Elektronik Firma in Wertheim.

Zum Rudern bin ich durch meine Frau Helga (Staudt-Bieber) gekommen, die ja schon als Jugendliche im KRV Mitglied war. Nachdem im Lauf der letzten Jahre nach und nach alle unsere Kinder (Johannes, Anne, Lena) mit dem Rudertraining begonnen haben, habe auch ich angefangen mich mehr und mehr aktiv an der Vereinsarbeit zu beteiligen.

Für mich ist das Hauptmotiv die Beschäftigung mit den Jugendlichen und Kindern - gerade Sportvereine und andere Jugendorganisationen leisten hier mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern einen im wahrsten Sinne des Worten "*unbezahlbaren*" Dienst für die Gesellschaft. Dass ich mich dann gerade im KRV betätige liegt natürlich an Helga und den Kindern ...

Das Rudern habe ich leider nur 'so einigermaßen' erlernt. Meine eigentlichen Lieblingssportarten sind Basketball und Joggen. Nebenbei bin ich aber auch noch ein ganz brauchbarer Schachspieler und seit unserer Ankunft in Kitzingen im Schachclub aktiv.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern des KRV für die überaus freundliche Aufnahme im Verein.



Peter Bieber

# PLANUNGSBÜRO LANGER & STEINRUCK

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE  
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

### Florian Bock

Schon seit frühen Kinderjahren leiste ich meinen Beitrag zum Vereinsleben des KRV. Nicht aus Zufall, bin ich doch von meiner Ahnengeschichte her zum Rudern "verdammte". Durch die langjährige mühsame Unterstützung von Eltern und Trainern konnte meine Generation das Leistungsrudern im KRV wieder richtig aufleben lassen. Diese im Leistungsrudern gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch anderen zu ermöglichen, fühle ich mich verpflichtet. Der Umgang und die Arbeit mit Menschen machen mir sehr viel Spaß, auch sind Verantwortung und Gemeinschaftsgeist in der heutigen Arbeitswelt wieder steigende Normen. Ein sehr wichtiges Anliegen ist es mir auch, eine geeignete Alternative zum öden Alltag anzubieten, werden wir doch durch die zunehmende Mechanisierung immer träger und überlassen das eigenständige Arbeiten ja sogar das Denken mehr und mehr elektrischen Geräten. Um auch denjenigen, denen das Leistungsrudern, das sehr große physische aber auch psychische Kondition verlangt, nicht so liegt, das Rudern als Ausgleich verfügbar zu machen, nahm ich seit dem letzten Jahr den Job als Jugendleiter an. Auch hier sind meine oben genannten Gründe relevant, wobei wohl dem Gemeinschaftserlebnis eine übergeordnete Rolle zuzuweisen ist. Für die Zukunft hoffe ich, daß immer genügend Kräfte zur Verfügung stehen werden, die unseren Verein nach außen gut repräsentieren und im Innern ein angenehmes Klima schaffen.



**Graphikdesign ■ Raumkonzepte ■ Möbelprojekte**

Jutta Staudt  
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur  
Äußere Sulzfelder Str. 40  
97318 Kitzingen  
Fon: 09321 / 23285  
Fax: 09321 / 23532  
proform.J.Staudt@t-online.de





*Unser Bootspark steht wirklich glänzend da !*

### **Grüße an die Bootswartgruppe**

Die neue Rudersaison fängt an, die Sonne scheint wieder und Frühlingstemperaturen locken auf den Main.

Unser Bootspark glänzt, das gesamte Material ist bestens vorbereitet .... aber nicht von alleine. Den ganzen Winter über hat unsere Bootswartgruppe unter Leitung von Georg Dillig in mehr als 150 Arbeitsstunden dafür gesorgt, dass wir unbesorgt in die neue Saison starten können.

Ein eigener Bericht über die Arbeit dieser Gruppe folgt anschließend. Vorab schon mal ein herzliches Dankeschön an die Gruppe von Georg Dillig, Peter Doll, Heinrich Hertkorn, Hans Metzger, Peter Roggenhofer und Georg Wittmann.

## **Boots- und Materialpflege im vergangenen Winterhalbjahr**

Kaum wurde Ende September die Zeit von Sommer auf Winter umgestellt, es konnte abends nicht mehr gerudert werden, da begann für sechs schon mehr oder weniger betagte Ruderer die Saison, in der das zum Teil überstrapazierte Rudermaterial gepflegt und instandgesetzt werden musste.

28 Boote und 18 Skulls bedurften diesmal der Winterbehandlung, bei der wieder einmal das Vorhandensein eines wenigstens etwas geheizten Raumes vermisst wurde. In der Bootshalle, bei Temperaturen um die null Grad zu werkeln, macht oft keinen Spaß. Eine ganze Reihe von Arbeiten (z.B. Lackierungen oder Luftkastenbespannungen) konnten bei diesen Temperaturen nicht sofort durchgeführt werden und mussten auf wärmere Tage verschoben werden. Also nicht gerade ideale Bedingungen.

Insgesamt 149 Arbeitsstunden wurden gemeinsam jeweils am Dienstag jeder Woche oder teilweise auch tagsüber für den Reparaturbetrieb aufgewandt.

Vielleicht interessiert in diesem Zusammenhang auch einmal, um welche Arbeiten es sich eigentlich handelt. Aus- und Einbau von Rollsitzen, Rollschienen, Stemmbrettern, Ausleger und Dollen, deren Reinigung, Überprüfung, Reparatur, Austausch und Anpassung. Den festen Sitz aller Schrauben überprüfen und gegebenenfalls erneuern. Innerhalb der Bootskörper Holzreparaturen und Verschraubungen sowie Verleimungen durchführen. Schäden an der Bootsaußenwand abdichten. Schleif- und Lackierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich der Boote. Bei der Mee-Kuh wurde sogar ein komplettes neues Heck eingebaut.

Zum Abschluss wird dann eingestellt und justiert. 18 Skulls wurden maschinell total abgeschliffen, nachdem die defekten repariert waren, und warten nun genau wie einige Boote auf das Lackieren bei etwas höheren Temperaturen.

Unser Wunsch: Ein pfleglicher Umgang mit Boot und Material erleichtert unsere Arbeit.

*Heinrich Hertkorn, Peter Doll, Georg Wittmann, Hans Metzger, Peter Rogenhofer und Georg Dillig (Verfasser)*

## Einteilung des Ruderbetriebs

Montag 18 - 20 Uhr	Dienstag 18 - 20 Uhr	Mittwoch ab 18 Uhr	Donnerstag 18 - 20 Uhr	Freitag 18 Uhr	Samstag Sonntag vorm.
Mädchen Jungen	Mädchen Jungen	Erwachsene jeglichen Alters	Mädchen Jungen	Übungsleiter	allgemeiner Ruderbetrieb nach Vereinba- rung mit Trainer u. Übungsleitern
keine Anfänger	Anfänger	weiblich und männlich	keine Anfänger	selbständige Ruderer	keine Anfänger
Training AH (selbst. Ruderer) ab 19,00 Uhr	ab 18,30 Uhr Leistungsruderer			keine Anfänger	
				13 - 15,30 Uhr RRS-Schulrudern (H. Staudt-Bieber)	
<b>Verantwortliche</b>	<b>Übungsleiter</b>	(V = Verantwortlich)			
Karin Bock (V) Helga Staudt-Bieber (V) Thomas Kern	Christel Sponsel V) Gertrud Schüll Peter Bieber Anja Menche Thomas Turba	Helmut Drenkard (V) Margot Junker (V)	Thomas Kern (V) Gerd Bock Florian Bock Christian Löffler	Gerd Bock (V) Thomas Turba	

**ELEKTRO  
KELBER**   
GMBH

**Elektro-Geräte nur vom Fachmann,  
Verkauf und Service in einer Hand.**

*Unsere Kundendienstabteilung ist immer für Sie da.*

**Installationsarbeiten erledigen wir für Sie schnell und preiswert**

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| ☛ Neubauintallation         | ☛ Beleuchtungssysteme |
| ☛ Altbausanierung           | ☛ Datennetz           |
| ☛ Antennenbau               | ☛ Alarmanlagen        |
| ☛ SAT-Anlagen               | ☛ Solaranlagen        |
| ☛ Reparaturarbeiten         | ☛ Garagentorantrieb   |
| ☛ Sämtliche Elektroarbeiten | ☛ Telefonanlagen      |

**97318 Kitzingen • Marktstraße 13 • ☎ 0 93 21 / 47 45**

## Neuordnung des Spendenrechts

Nach dem bis zum 31.12.1999 geltenden Recht waren auch die gemeinnützigen Sportvereine nicht berechtigt selbst Spendenbescheinigungen auszustellen. Die den Vereinen hingegebenen Spenden mußten über das sogenannte "Durchlaufspendenverfahren" abgewickelt werden.

Im Fall des KRV musste eine Spende zunächst an die Stadt Kitzingen gerichtet werden und die Stadt leitete die Spende an den KRV weiter. Die eigentliche Spendenbescheinigung wurde von der Stadt Kitzingen ausgestellt. Dieses unbequeme und umständliche Verfahren wird ab 1.1.2000 durch eine vereinfachte Neuregelung ersetzt, so dass ab jetzt die Vereine selbst **Zuwendungsbescheinigungen** (früher Spendenbescheinigungen) ausstellen dürfen.

Das Durchlaufspendenverfahren wurde durch die Neuregelung nicht abgeschafft und kann daneben weiter angewandt werden. Der BLSV zum Beispiel wird das Durchlaufspendenverfahren vorerst noch durchführen.

Die wesentlichen Punkte dieser Neuregelung werden hier kurz vorgestellt.

### Neuregelung

Die Zuwendungsbescheinigung hat auf einem nach amtlichen Vordruck erstellten Formular zu erfolgen und muss bestimmte Mindestangaben enthalten, wobei zwischen Geldspenden und Sachspenden zu unterscheiden ist

- Bei Geldspenden überlässt der Spender dem Verein einen Geldbetrag der Wert der Spende steht dabei fest
- Bei Sachspenden gibt der Spender dem Sportverein eine Sache hin, z.B. Sportgeräte, Computer für die Geschäftsstelle u.ä. In diesem Fall muss aus der Zuwendungsbestätigung die genaue Bezeichnung der gespendeten Sache und der "gemeine" Wert (Marktwert) ersichtlich sein. (Ggf. mit einem Steuerberater Rücksprache nehmen!).
- Bei den sogenannten "Aufwandsspenden" (z.B. Erstattung von Reisekosten, Telefonkosten etc.) müssen folgende schon bisher erforderlichen Voraussetzungen gegeben sein:
  - die Vereinsmitglieder müssen einen Anspruch auf Vergütung oder Aufwandsersatz durch Vertrag oder Satzung oder durch einen rechtsgültigen Vorstandsbeschluss haben und die Vereinsmitglieder verzichten in zeitlichem Zusammenhang mit Entstehung des Anspruchs darauf
  - der Aufwandsersatz muss angemessen sein

Um Probleme bei der Anerkennung der Aufwandsspenden von vornherein auszuschließen, sollten nach wie vor die Erstattungsbeträge tatsächlich fließen und anschließend dem Verein zurückgespendet werden

Als Spenden abziehbar sind nur Ausgaben, die freiwillig und unentgeltlich geleistet werden und denen keine Gegenleistungen gegenüberstehen.

**Wichtig:** Mitgliedsbeiträge und Umlagen sind bei Sportvereinen keine steuerbegünstigten Zuwendungen! Werden hierüber Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt, droht der Verlust der Gemeinnützigkeit und der Aussteller hat gegenüber dem Finanzamt für die Steuerausfälle!

Ein Verstoß gegen die Vorschriften kann zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen.

Grundsätzlich ist die Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen Vorstandssache in Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister!

Bei Spenden an den KRV achten Sie bitte auf die Angabe von Kontonummer, Bankleitzahl, der eigenen Adresse und des Kennworts Spende. Bei Spenden von mehr als 100DM wird ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt.



Ludwigstraße 5  
97436 Iphofen  
Telefon : 09323 / 89720  
Telefax : 09323 / 89722

Rückertstraße 25  
09721 Schweinfurt  
Telefon : 09721 / 209580  
Telefax : 09721 / 2095820

Vermessung  
Abfallwirtschaft  
Verkehrsanlagen  
Tragwerksplanung  
Wasserversorgung  
Landschaftsplanung  
Abwasserbeseitigung  
Hochbau - Städtebau

## Der KRV feiert wieder - Großes Sommerfest am Samstag den 25. Juli



Nach zweijähriger Pause soll heuer wieder ein Sommerfest im wunderschönen Garten ("schönster Biergarten Kitzingens") des KRV stattfinden.

Termin ist Samstag der 22. Juli im Anschluß an die Vereinsregatta.

Die Organisation und Durchführung der Feier wird hauptsächlich von den Jugendlichen des KRV (bei Unterstützung durch einige Erwachsene) übernommen.

Die gesamten Einnahmen und Spenden (!) sollen wieder der Jugendabteilung zufließen.

Alle Mitglieder, Angehörige und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Bringen Sie gerne Gäste mit. Wir freuen uns über die Gelegenheit, den KRV vorstellen zu können.

Im Eintrittspreis ist die Teilnahme am Buffet bereits enthalten.

Für die Bewirtung und für Musik sorgt die Ruderjugend des KRV.

Übrigens findet die Veranstaltung bei jedem Wetter statt. Notfalls weichen wir in die Bootshalle aus.

Eine gesonderte Einladung erfolgt noch!





Was ist der Unterschied zwischen

## Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

# Keiner !

Denn beide  
beide zwingen das Grau aus dem Alltag  
und  
bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wir bunt

## Rudern Aus anderen Medien - Rudern im Internet

Wie versprochen werden wir auch in dieser Ausgabe wieder mal kurz ins Internet schauen. Es gibt dort sehr(!) viele Seiten und Links (=Verweise) zum Thema Rudern in allen seinen Aspekten, u.a. Ruderorganisationen, Vereine, Wettkämpfe und Regatten, allgemeine Nachrichten, Leistungssport, Breitensport, Wanderrudern, Rudertechnik, Ruderliteratur, kommerzielle Adressen mit Katalogen und Möglichkeiten zum Online Shopping....

Nachdem wir in den letzten Ausgaben die Seiten der FISA (Weltruderorganisation) und des beim Deutschen Ruderverbands (DRV: [www.ruderverband.org](http://www.ruderverband.org)) vorgestellt haben, werden wir in der heutigen Ausgabe mal beim Bayerischen Ruderverband vorbeischaun.



### Die Homepage des BRV

Die WWW Adresse des BRV ist <http://www.ruderverband.de>.

Dort erwartet uns das folgende Begrüßungsfenster.



In der Rubrik "Wir über uns" stellt sich der BRV kurz selbst vor:

*Der Bayerische Ruderverband ist einer der größten Ruderverbände in*



*Deutschland mit 54 Vereinen und über 8000 Mitgliedern.  
Am 15. Oktober 1882 wurde der Bayerische Ruderverband in Würzburg  
mit 6 Gründungsvereinen gegründet,  
dabei wurde Bankdirektor*

*Leinenweber aus München zum Prä-  
sidenten gewählt.*

*Seit 1882 gab es folgende Präsi-  
den-  
ten:*

*Bankdirektor Leinenweber, München*

*Rechtsanwalt Schneider, Würzburg*

*Dipl.-Ing. Hans Richter, Regensburg*

*Prof. Klaus Ulbrich, Regensburg*

*Hanns-Johann Färber, München*

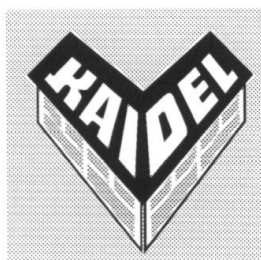
*seit 1999 Siegfried Kaidel, Schwein-  
furt*



*Siegfried Kaidel*

In den übrigen Rubriken finden sich Informationen zu aktuellen Ereignissen, Terminen, Regatten und zu anderen Vereinen des BRV. Insbesondere die Suche nach Ruderereignissen und Terminen aus dem Bayerischen Raum ist hier durchaus lohnenswert.

## 80 Jahre Erfahrung am Dach



### Kaidel GmbH

Bedachungsunternehmen

97318 Kitzingen

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

#### Wir führen für Sie aus:

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

**Großhandel in Bedachungsmaterialien**



*Beim Diesjährigen Stegaufbau ....*



*... wurde auch der Kraftraum neu gestrichen*

## KRV Termine

# KRV Termine

### JUNI

- Juniorenpaddeltour, Organisation :Florian Bock
- Übungsleiterwanderfahrt 21.-25.6.2000 im Müritz-Nationalpark  
Fahrtenleiter :G: Bock  
Teilnahmebestätigung bitte bis 20.5.2000 an G.Bock

### JULI

- Samstag, 22.7. **Vereinsregatta**
- **Samstag, 22.7. großes Gartenfest im Anschluss an die Vereinsregatta**  
**alle Mitglieder, Angehörige und Freunde des KRV sind herzlich eingeladen**

### August

- Jugendwanderfahrt; Organisation : Florian Bock  
das genaue Datum wird noch bekannt gegeben
- 12.08.00: Spielstraße anlässlich des Brückenfestes mit Beteiligung des KRV

### NOVEMBER

- Heringessen, Termin wird noch bekannt gegeben

## **Der KRV feiert wieder**

Zum Jahrtausendwechsel wurde eine große Sylvesterfeier im Saal des Kitzinger Rudervereins ausgerichtet. Wir feierten bis in die frühen Morgenstunden und wünschen dem Verein alles gute im nächsten Jahrtausend!.



*Offensichtlich gute Stimmung im KRV Saal*